

HAMBURG FREUT SICH AUF DEN KOMMENDEN MUSIKKINDERGARTEN.

Datum
06. März 2009

Die Resonanz ist groß. Obwohl der Musikkindergarten Hamburg zurzeit noch einen Standort sucht, gibt es schon die ersten Anmeldungen.

Seit vor einem Monat bekannt gegeben wurde, dass die Philharmoniker Hamburg, Künstler der Staatsoper Hamburg und deren Intendantin Simone Young mit dem Musikkindergarten Hamburg kooperieren werden, melden sich täglich Interessierte. Eltern, die ihre Kinder anmelden möchten, Institutionen, die sich ebenfalls engagieren wollen und Investoren, die bei der Standortsuche tatkräftig helfen.

Das Konzept, das viele Menschen in kürzester Zeit begeistert hat, basiert auf dem Motto „Bildung durch Musik“ und findet sein Vorbild in einer Initiative des Dirigenten Daniel Barenboim, der im Jahr 2005 den Berliner Musikkindergarten gegründet hat. Mithilfe des Mediums Musik können alle wichtigen frühkindlichen Bildungsbereiche berührt und durchdrungen werden. Hören und Wiedergeben fördert die Sprachentwicklung; Rhythmus und Bewegung schult die Motorik; Erlebnisse mit Klang und Akustik führen zu den Naturwissenschaften hin; gemeinsames Musizieren steigert die soziale Kompetenz, die Wahrnehmung für Andere und beinhaltet erste Erfahrungen mit Zahlen und Strukturen.

Bisher hatte sich das Bildungsengagement der Staatsoper und der Philharmoniker Hamburg auf Kinder im Schulalter fokussiert. Simone Young, Hamburgische Generalmusikintendantin und Schirmherrin des Musikkindergartens, freut sich nun auf die Arbeit mit den ganz Kleinen: „Musikalische Bildung kann nicht früh genug beginnen. Denn sie fördert nicht nur das Gehör, sondern auch die Konzentration und das soziale Miteinander. Unsere Musikerinnen und Musiker – viele von Ihnen sind ja selbst Eltern – werden gemeinsam mit den Kindern die Welt der Töne entdecken und sie behutsam darauf hinführen, was es heißt, Musik zu machen und einem Musikstück wirklich zuzuhören. Ebenso wichtig ist uns aber, die soziale Kompetenz der Kinder zu stärken. Und nicht zuletzt ist ihr spontanes Feedback auch für unsere Musiker sicher ein erfrischendes Erlebnis.“

Bei den wöchentlichen Besuchen der Philharmoniker Hamburg und der Künstler der Staatsoper Hamburg treffen die Kinder auf professionelle Musiker, live und hautnah. Musik wird damit für Kinder erlebbar und echt. Darüber hinaus entdecken sie im restlichen Kita-Alltag zusammen mit dem sorgfältig ausgesuchten Team ihre eigene Musikwelt: singend, musizierend, forschend und kreativ. Musik findet nicht nur punktuell zu gewissen Zeiten statt, sondern durchdringt den ganzen Tagesablauf.

Neben dem musikalischen Schwerpunkt bietet der Musikkindergarten Hamburg den Kindern und deren Eltern das gesamte Spektrum einer „normalen“ Kindertagesstätte. Dazu gehören zum Beispiel Ausflüge, Spielplatz- und Parkbesuche, Sport- und Kulturangebote. Da Bildung kein Luxus sein sollte, arbeitet der Musikkindergarten Hamburg mit dem Kita-Gutschein-Prinzip – also mit einkommensabhängigen Elternanteilen – und wird kein Privatkindergarten sein.

Die „Musikkindergarten Hamburg MKH gGmbH“ befindet sich zurzeit in Gründung. Die Gesellschafter sind die Kindergärten Finkenau e.V. und die Initiatorin Maria Willer. Der freie Träger Kindergärten Finkenau existiert seit 1990 und betreibt 20 Kindertagesstätten in Hamburg, die insgesamt von mehr als 1000 Kindern besucht werden. Maria Willer ist Redakteurin und Moderatorin bei dem Radiosender Klassik Radio.